

Hygienekonzept Schulführungen gemäß §5 InfSchMV

16. November 2021

Es gilt der Rahmenhygieneplan der Freien Universität Berlin.¹
An den Führungen können nur Personen teilnehmen die frei von respiratorischen Symptomen sind.

Im Rahmen der Schulführungen wird besonderer Wert gelegt auf:

- Bei den Schulführungen handelt es sich um eine Veranstaltung im Sinne der Berliner Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, daher gilt die 2G-Regel. Für Schüler/innen unter 18 Jahren ist die Teilnahme mit einem negativen Testergebnis (mittels anerkanntem Test) möglich. Dies wird vor jeder Führung durch die Gruppenleiter kontrolliert.
- Das Einhalten der AHA Regeln (Abstand, Hygiene, Maske). Es ist ein Mindestabstand von 1,50m einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln sind zu unterlassen.
- Die Gruppengröße wird auf maximal 20 Personen (Bei Schulen: 18 Schüler/innen und zwei schulseitige Betreuer) und zwei universitätsseitige Führende begrenzt. Diese Gruppen werden zur Führung in zwei Untergruppen von maximal 11 Personen (Bei Schulen: 9 SuS, 1 schulseitiger Betreuer, 1 hochschulseitiger Führender) eingeteilt.
- Grundsätzlich sollten Personen mit Krankheitssymptomen nicht an einer Führung teilnehmen. Im Falle einer durch einen PCR-Test bestätigten Covid-19-Infektion ist diese dem Schulführungsteam zu melden, wenn die betroffene Person in den zwei Tagen vor Symptombeginn bzw. positivem Testergebnis an einer Führung bei uns teilgenommen hat.

Die Führung findet, soweit es das Wetter zulässt, im Freien statt.

Für die Führung wird eine Anwesenheitsliste in Papierform geführt. Die zur Kontaktnachverfolgung erhobenen persönlichen Daten (Vorname, Nachname, Schulzugehörigkeit, E-Mail-Adresse Schulsekretariat, Teilgruppenzugehörigkeit während der Führung, eigene E-Mail-Adresse (bei Schüler/innen optional, bei Erwachsenen verpflichtend), Bezirk oder Gemeinde des Wohnortes oder des Ortes des ständigen Aufenthalts, Anwesenheitszeit, Datum) werden vier Wochen lang aufbewahrt und dann vernichtet. Im Falle einer Covid-19-Infektion geben wir die Daten an das CV-Team des Fachbereichs weiter, die diese entsprechend der Coronaregelungen der Freien Universität auswerten.

¹https://www.fu-berlin.de/sites/gpr/news/20200525_Rahmenhygieneplan_Praesenzbetrieb.pdf

Dieser Teil des Hygienekonzeptes ist Seite 2 des Hygienekonzeptes Wasserturm (Schmidt-Ott-Str. 13) vom 05.06.2020 entnommen. Wo notwendig wurden geringere Anpassungen auf die Schulführungen vorgenommen.

Keinerlei naher Kontakt Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln sind zu unterlassen. Keine direkten Ansprachen mit geringem Abstand, nicht sich gegenseitig über die Schulter schauen und sich gemeinsam über die Unterlagen beugen.

Händehygiene Regelmäßig und sorgfältig (mindestens 20 Sek. lang) die Hände waschen, auch nach jedem Niesen oder Husten. Alternativ kann auch eine Händedesinfektion durchgeführt werden. Dazu sind in jeder Etage entsprechende Spender angebracht.

Lüftung Mehrmals täglich, zwischen den einzelnen Vortragsegmenten ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung über mehrere Minuten vorzunehmen.

Arbeitsmittel Arbeitsmittel (wie Stifte) sind nach Möglichkeit personenbezogen zu verwenden. Wo das nicht möglich ist, ist eine regelmäßige Reinigung, insbesondere vor der Übergabe an andere Personen, vorzusehen.

Sanitärbereich Es darf sich immer nur eine Person im Sanitärbereich aufhalten.

Flure, Treppen, Türen, Aufzüge Der Aufzug wird jeweils von maximal einer Person genutzt und es wird im Aufzug sicherheitshalber (Aerosole) eine Maske getragen. Im Falle eines Schülers, der die Treppen nicht laufen kann, wird der Schüler in der Bedienung des Fahrstuhls instruiert, der institutsangehörige Betreuer fährt vor und nimmt dann das Kind in der Zieletage in Empfang. Der schuleigene Betreuer geht derweil mit dem Rest der Gruppe in lockerem Abstand die Treppe hoch.

Im Treppenhaus wird ein aneinander Vorbeilaufen vermieden. Es sollte auf den Zwischenabsätzen (Podest mit mehr Raum) aufeinander gewartet und dort aneinander vorbeigelaufen werden. Eine zufällige Begegnung mit anderen Personen auf den Fluren ohne Mund-Nasen-Bedeckung sollte ausgeschlossen werden. Daher wird vor dem Betreten des Flures empfohlen, sich zu versichern, dass sich nicht bereits eine andere Person im Flur befindet.

Klinken sollten mit dem Ellenbogen geöffnet werden.

Erläuterung des Hygienekonzeptes Der Lehrkraft, die die Führung mit uns organisiert, wird im Vorfeld das Hygienekonzept übersandt. Dieses ist vor der Führung mit den Schülern durchzugehen und den Schulführungsgruppenleitern vor Beginn der Führung unterschrieben auszuhändigen. Die Unterschrift bestätigt die Kenntnisnahme und Zusage zu dessen Einhaltung. Wenn das Hygienekonzept nicht eingehalten wird ist es unsere Vorgabe, die Führung abzubrechen.

Risikogruppenzugehörige, die an der Führung teilnehmen wollen, erklären schriftlich, dass dies auf eigene Gefahr geschieht.

Ausschilderung Alle Räume werden mit Hinweisschildern zum Sicherheitsabstand und zur Maximalzahl der erlaubten Arbeitsplätze (anwesende Personen) ausgestattet. Wo möglich und sinnvoll werden Laufwege markiert.

Datum, Name, Unterschrift, Kontaktmöglichkeit